AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT
(BESCHLUSSPROTOKOLL)

73. Sitzung des Gemeinderates vom 24. Januar 2023

Online abrufbar auf www.vaduz.li

Das Sitzungsprotokoll wird dem Gemeinderat voraussichtlich an der Sitzung vom 14. Februar 2023 zur Genehmigung vorgelegt. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Finanzen Nachtragskredit für das Konto "Tiefbauvorhaben Planungsstudien"

Für das Konto 620.318.185 "Tiefbauvorhaben Planungsstudien" sind für das Budgetjahr 2022 CHF 300‘000.00 vom Gemeinderat an der Sitzung vom 9. November 2021 genehmigt sowie von der Regierung am 14. Dezember geprüft und ebenfalls genehmigt worden. Das Konto dient dazu, bei bevorstehenden Tiefbauvorhaben eine erste Planung auf Studienbasis veranlassen zu können. Diese Leistungen werden in der Regel für Bauvorhaben des nächsten und übernächsten Budgetjahres benötigt; in diesem Fall also 2023 und 2024.

Zum Zeitpunkt des Budgetprozesses war der Umfang der Tiefbauprojekte für diese beiden Jahre schwer abschätzbar. Im Detail hat sich dies erst im Laufe des Jahres 2022 aufgrund des Fernwärmeleitungsausbau abgezeichnet und spiegelt sich nun im Budget 2023 und folgend dann 2024 wieder.

Die Mittel dieses Kontos reichen für das Budgetjahr 2022 nicht aus. Deswegen wird ein Nachtragskredit von CHF 200‘000.00 seitens der Abteilung Tiefbau beantragt. Es ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren sich die Leistungen diesbezüglich wieder verringern werden.

Antrag:

> Der Gemeinderat spricht für das Konto "Tiefbauvorhaben Planungsstudien" einen Nachtragskredit für den Voranschlag 2022 in der Höhe von CHF 200‘000.00.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Ausbau Tiefbauinfrastrukturen Vaduz Baustelleninfo-Schilder, Nachtragskredit und Arbeitsvergabe

Die Tiefbau-Infrastrukturerneuerung geht in diesem Jahr in hoher Intensität weiter. Dies hat umfangreiche Strassen- und Werkleitungsbauten zur Folge, welche zu Verkehrsbehinderungen führen. Um die Information der Anrainer/innen sowie allgemein der Verkehrsteilnehmenden zu verbessern, sollen bei den jeweiligen Baustellen entsprechende Informationstafeln aufgestellt werden. Diese Beschilderungen sind flexibel bespielbar und beinhalten im Wesentlichen folgende Informationen:

- Behinderung oder Sperrung
- Baubeginn und Bauvollendung
- Verweis auf weiterführende Informationen: www.vaduz.li/baustellen

Parallel dazu soll unter dem Link www.vaduz.li/baustellen eine Seite auf der Webseite der Gemeinde Vaduz eingerichtet werden, auf der weitere Informationen zu den jeweiligen Baustellen abrufbar sind.

Diesem Antrag liegen bei:

- Gestaltung Baustelleninfo-Schilder
- Ausführung Betonsockel

Antrag:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung der Baustelleninfo-Schilder inkl. Betonsockel an die Firma Signal AG, 9314 Steinebrunn, zum Betrag von CHF 58‘868.80 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat gewährt einen entsprechenden Nachtragskredit von CHF 60‘000.00 auf das Budget 2023.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Spielplatz Auring Erweiterung Pumptrack

Die Sportkommission befasst sich mit der Thematik der Erstellung eines Pumptracks in der Gemeinde. Ebenso ist die Kommission der Meinung, dass das Bandensystem (Kleinspielfeld), welches der Erweiterung des Skateparkes Mühleholz im 2018 weichen musste, an einem neuen Standort wieder montiert werden soll. Zu diesen beiden Sportstätten wurde eine Studie zur Bestimmung des Platzbedarfes und den allfälligen Kosten erstellt.

Pumptrack

Von der Sportkommission wird angeregt, dass seitens der Gemeinde eine Pumptrack-Anlage als ergänzendes Freizeitangebot, vor allem für jüngere Kinder und als Entlastung des Skateparkes Mühleholz, errichtet werden soll. Der grosse Nutzermix desselben, von Kleinkindern mit Laufrädern bis hin zu erwachsenen Skatern, sorgt dort immer wieder für Konflikte und zu einer Überlastung der Infrastruktur. Es sind diverse Standorte in der Gemeinde geprüft worden.

Die Kommission regt an, dass in einem ersten Schritt eine Pumptrack-Anlage für Kinder bis und mit dem Primarschulalter im Nahbereich des Spielplatzes Auring, als Ergänzung des Angebotes beim Spielplatz, erstellt werden soll. Nach Rücksprache mit der Abteilung Hochbau ist dieser Standort gemäss dem Dossier "Räumlichen Konzept Vaduz" dafür geeignet. Die Studie beziffert die Gesamtkosten mit CHF 100‘000.00 bis CHF 200‘000.00, je nach Grösse, Ausführung (mobile oder "feste" Anlage) und Nebenanlagen (Sitzgelegenheiten, Durchwegung, Abschrankungen, etc.). Die Sportkommission spricht sich einstimmig für eine fixe, ganzjährig nutzbare Anlage aus. Ein Provisorium soll nicht erstellt werden. Vergleichbare Anlagen sind in anderen Liechtensteiner Gemeinden bereits erstellt worden z. B. in Balzers, Triesen und Ruggell.

Kleinspielfeld

Das Kleinspielfeld musste der Erweiterung des Skateparkes Mühleholz weichen. Dieses ist für Fussball, Basketball, Handball, Roll- und/oder Inlinehockey und weitere Nutzungen ausgelegt. Das Bandensystem wird seitdem zwischengelagert. Die Sportkommission regt an, diesem wieder einen attraktiven Standort zu geben. Mit dem Bewusstsein, dass aufgrund den zu erwartenden Lärmimmissionen ein Standort im Wohngebiet nicht ideal ist, soll dieses Vorhaben zurückgestellt werden, bis ein solcher definiert werden kann.

In einer Studie wird von Erstellungskosten von etwa CHF 250‘000.00 ausgegangen. Dies beinhaltet einen asphaltierten Platz, allfällige Abzäunungen und weitere Nebenanlagen.

Die Sportkommission stellt den Antrag, die Planungen für die beiden Sportstätten zu vertiefen; für den Pumptrack beim Spielplatz Auring.

Diesem Antrag liegt bei:

- Situation Vorprojekt

Antrag:

Der Gemeinderat spricht einen Kredit im Betrag von CHF 25‘000.00 für die Planung einer Pumptrack-Anlage beim Spielplatz Auring.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Deponie Im Rain Ersatzanschaffung Toyota Hilux S’Cab 2.4 Deponiefahrzeug

Der bisher auf der Deponie eingesetzte Nissan Navarra mit Kippbrücke war gut 14 Jahre alt und stand nach einem Motorschaden seit dem Sommer dem Deponiebetrieb nicht mehr zur Verfügung. Ein Occasions-Austauschmotor konnte auch nach längerer Wartezeit nicht aufgetrieben werden. Ein neuer Austauschmotor lohnt sich angesichts des Alters des Fahrzeugs nicht mehr.

Die Art des Fahrzeuges mit Pritsche hat sich beim Einsatz auf der Deponie sehr bewährt. Das Fahrzeug wird für die regelmässigen Kontrollen der Einbaubereiche des Deponieareals sowie für den Deponieunterhalt, bei dem Materialien und Werkzeuge etc. transportiert werden müssen, benötigt.

Für den Ersatz des Fahrzeuges wurde bei der Schlossgarage Lampert AG, Vaduz, eine Offerte für einen Toyota Hilux, 2.4D, Zweisitzer, inkl. Aluminiumbrücke und Anhängerkupplung eingeholt. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf CHF 37‘860.00 (inkl. MwSt.). Im Angebotspreis ist die Inzahlungnahme des Altfahrzeuges bereits berücksichtigt. Das Budget 2023 sieht CHF 30‘000 für die Anschaffung von Mobilien vor.

In der Beurteilung wurde die Zweckmässigkeit / Eignung / Leistung / Ausstattung / Wirtschaftlichkeit sowie Service und Garantieleistungen eingeschlossen. Die Garantiezeit beträgt werkseitig 10 Jahre. Zudem wurde bei der Wirtschaftlichkeitsbewertung der Vergleich zu einem Occasionsfahrzeug gegenübergestellt. Aufgrund der zurzeit sehr hohen Occasionspreise in Verbindung mit dem Kostenrisiko für Reparaturen wurde diese Alternative gegenüber dem Neukauf verworfen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Foto Fahrzeug

Antrag:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung des Toyota Hilux mit Aluminiumbrücke der Schlossgarage Lampert AG, Vaduz, zum Preis von CHF 37‘860.00 (inkl. MwSt.) zu.

Der Gemeinderat gewährt den entsprechenden Nachtragskredit von CHF 8‘000.00 auf das Budget 2023.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

<u>Schwimmbadweg Sanierung im Zusammenhang Fernwärmeleitungsausbau Bauabrechnung</u>

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

Nachtragskredit (GRB 057/2022)		CHF	35‘000.00
Gesamtkredit		CHF	35‘000.00
Bauabrechnung		**CHF**	**15‘326.85**
Minderkosten	- 56.21 %	CHF	19‘673.15

Teil des Bauprojektes war die Erneuerung der Wasserleitung in der Landstrasse von der Mühleholzbrücke bis zum Dammweg.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Sanierung des Schwimmbadweges im Zusammenhang mit dem Fernwärmeleitungsbau in Höhe von CHF 15‘326.85 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Vaduzer-Saal, Gemeindeschutz und Notfalltreffpunkt, Nachtragskredit und Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. März 2021 die Neuausrichtung Zivilschutz, Umsetzung der Gruppe "Gemeindeschutz" genehmigt. Künftig werden im Falle einer Katastrophen- oder Notlage die folgenden Leistungsaufträge; (a) Notfalltreffpunkte, b) Verpflegung, c) Notunterkünfte und Betreuung, d) Evakuierung) durch die operierende Gruppe "Gemeindeschutz" erbracht.

Gemäss dem Gemeindeschutzkonzept vom Amt für Bevölkerungsschutz vom 14. August 2020, ist im Fall eines grossräumigen oder lang andauernden Stromausfalls sowie anderer Schadenereignisse, pro Gemeinde mindestens ein Notfalltreffpunkt einzurichten. Der Notfalltreffpunkt muss stets mit Notstrom versorgt werden können. Der Gemeindeschutz Vaduz hat für diesen Leistungsauftrag, aufgrund seiner zentralen Lage und der bereits vorhandenen Infrastruktur, den Vaduzer-Saal bestimmt.

Ein wesentlicher Punkt im Gemeindeschutzkonzept ist die Notstromversorgung des Notfalltreffpunkts. Die Leitung des Gemeindeschutzes hat sich zusammen mit den Abteilungen Veranstaltungsstätten und Liegenschaftsverwaltung über den Leistungsauftrag Notfalltreffpunkt beraten und die Räumlichkeiten, Bereiche und Anlagen ermittelt, welche bei Inbetriebnahme des Notfalltreffpunkts mit Notstrom versorgt werden müssen.

Weiter wurde eine Erhebung der gemeindeeigenen Notstromaggregate vorgenommen. Aus dieser Erhebung geht hervor, dass die Gemeinde Vaduz über einige Notstromaggregate mit einer unzureichenden Leistung für den Betrieb des Notfalltreffpunkts verfügt. Ausgenommen davon sind die Notstromaggregate der Freiwilligen Feuerwehr Vaduz (135 kVA) und des Spoerry Areals/Universität Liechtenstein (50 kVA). Diese beiden Notstromaggregate stehen jedoch dem Gemeindeschutz nicht uneingeschränkt zur Verfügung. Die Freiwillige Feuerwehr Vaduz hat als Rettungsorganisation im Falle einer Katastrophen- oder Notlage eine Vielzahl an Aufträgen zu erfüllen, bei welchen sie gegebenenfalls auf ihr Notstromaggregat angewiesen ist. Das Notstromaggregat des Spoerry Areals/Universität kommt für den Betrieb im Notfalltreffpunkt aus mehreren Gründen nicht in Frage. Ein Hauptgrund, welcher gegen dieses Notstromaggregat spricht, ist, dass das Vaduzer Rathaus im Falle einer Katastrophen- oder Notlage den Standort des Krisenstabs einnimmt und folglich ebenfalls mit Notstrom versorgt werden muss. Hierfür wurde bereits im Rathaus eigens eine Notstromeinspeisung installiert. Für die Versorgung soll nun auf das Notstromaggregat vom Spoerry Areal zurückgegriffen werden.

Aus diesen Gründen empfiehlt sich für die Gruppe Gemeindeschutz die Neuanschaffung eines geeigneten Notstromaggregats. Mit der Neuanschaffung wird sichergestellt, dass der Gemeindeschutz seinen Auftrag im Notfalltreffpunkt jederzeit, ohne die Gefahr einer Doppelbeanspruchung eines der bestehenden Notstromaggregate, erfüllen kann.

Neben der Anschaffung eines geeigneten Notstromaggregats, muss die bestehende Elektroverteilung im Vaduzer-Saal angepasst und eine Noteinspeisung eingebaut werden. Für das laufende Jahr kommen weitere Kosten für die Materialbeschaffung und für die Übungen der Gruppe Gemeindeschutz hinzu.

Zusammenstellung der Kosten:

Notstromaggregat	160.318.01	CHF	47’500.00
Tankanlage	160.318.01	CHF	5’000.00
Material Gemeindeschutz	160.318.01	CHF	10’000.00
Übungen Gemeindeschutz	160.318.01	CHF	5’000.00
Elektroinstallationen	303.314.00	CHF	20'000.00
Nebenarbeiten	303.314.00	CHF	6'000.00
Total		**CHF**	**93’500.00**

Antrag:

1. Der Gemeinderat befürwortet die Anschaffung eines Notstromaggregats für den Notfalltreffpunkt, die Anschaffung des Gemeindeschutzmaterials sowie die Übungen der Gruppe Gemeindeschutz und spricht für den laufenden Voranschlag hierfür den notwendigen Nachtragskredit von CHF 67‘500.00.
2. Der Gemeinderat befürwortet den Einbau der Notstromeinspeisung im Vaduzer-Saal sowie die dazugehörenden Anpassungen an der Elektroinstallation und spricht für den laufenden Voranschlag den hierfür den notwendigen Nachtragskredit von CHF 26‘000.00.
3. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Anschaffung des Notstromaggregats an die Firma Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz, zum Offertbetrag von CHF 47‘324.20 (inkl. MwSt.) in Form einer Direktvergabe gemäss ÖAWG.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

<u>Reglement Gemeindeschutz, Genehmigung</u>

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2. März 2021 die Neuausrichtung Zivilschutz, Umsetzung der Gruppe "Gemeindeschutz" genehmigt.

Künftig übernimmt der Gemeindeschutz im Falle einer Katastrophen- oder Notlage unterschiedliche Aufgaben. Zentral sind die folgenden vier Leistungsaufträge;

- Notfalltreffpunkte
- Verpflegung
- Notunterkünfte und Betreuung
- Evakuierungen

Das Reglement Gemeindeschutz regelt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Gemeindeschutzes Vaduz. Im Fokus stehen dabei die Rechte und Pflichten der Leitung des Gemeindeschutzes sowie der Einsatzteams des Gemeindeschutzes.

Das Amt für Bevölkerungsschutz stellte allen Gemeinden ein Grundlagenpapier für das Gemeindeschutzreglement zur Verfügung, welches durch die verantwortlichen Koordinationspersonen bearbeitet und spezifisch angepasst wurde.

Diesem Antrag liegt bei:

- Reglement Gemeindeschutz

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das Reglement Gemeindeschutz vom 24. Januar 2023 und setzt dieses per 1. Februar 2023 in Kraft.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Vaduz App, Neukonzeption, Kredit und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Seit Mitte Juli 2020 ist die Vaduz App in den App Stores (Android, iOS) kostenlos verfügbar. Bislang (Stand 17. Januar 2023) wurde sie 1‘531 Mal heruntergeladen und installiert. Ursprünglich war die Idee, den Einwohnerinnen und Einwohnern eine digitale Applikation zur Verfügung zu stellen, mit der sie Meldungen direkt an die zuständigen Abteilungen der Gemeinde Vaduz senden können. Beispielsweise, wenn ein Spielgerät auf einem Spielplatz defekt ist, ihnen illegale Müllablagerungen auffallen oder sonstige Hinweise, wenn sie Missstände an öffentlichen Orten entdecken und melden möchten. Dafür wurde die Plattform "Luag uf Vadoz" geschaffen, auf der bisher rund 200 Meldungen eingegangen sind und von den Fachabteilungen beantwortet wurden. Im Zuge dieser Umsetzung wurden weitere Überlegungen angestellt, um die Attraktivität der Vaduz App zu steigern. So können die Userinnen und User nicht nur Meldungen verfassen, sondern erhalten zudem News aus der Gemeinde und dem Gemeinderat (inklusive Push-Mitteilungen) sowie Informationen zu Veranstaltungen, Förderungen, Kontakte, Öffnungszeiten etc.

Anregungen aus Vaduzer Dialog

Im Rahmen des Projektes "Identität Vaduz" fand der 1. Vaduzer Dialog mit zufällig ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohnern statt. Dort wurden Ideen und Anregungen gesammelt, wie Vaduz als Wohn-, Arbeits- und Lebensort attraktiver gestaltet werden kann. Ein zentraler Punkt – speziell eingebracht von den jüngeren Teilnehmenden – war eine Überarbeitung der Vaduz App, die in der bestehenden Form als zu langweilig und „kindlich gestaltet“ beurteilt wurde. Anfang 2022 wurden zwei Dialog-Teilnehmerinnen eingeladen, in einer Besprechung ihre konkreten Ideen und Anforderungen, damit die Vaduz App speziell auch für die jüngere Generation attraktiv ist, einzubringen.

Folgende wesentliche Punkte wurden thematisiert:

- Die derzeitige App besteht hauptsächlich aus Verlinkungen zur bestehenden Webseite der Gemeinde Vaduz. Dafür würde es keine App benötigen. Die Userinnen und User erwarten sich von der App einen Mehrwert.
- Abfallkalender und Mittagsmenüs aus Vaduz einbinden.

- Veranstaltungen aus ganz Liechtenstein und der Ostschweiz wären für junge Menschen spannender, als ausschliesslich die Angebote in Vaduz.
- Die Darstellung wirkt zu kindlich und die aktuellen Meldungen benötigen einer klaren Trennung, da nicht deutlich wird, welches Bild zu welchem Artikel gehört.
- Angeführte Orte mit Öffnungszeiten in Echtzeit abbilden.

Im Jahr 2023 ist geplant, die Vaduz App neu aufzugleisen und für die Userinnen und User attraktiver zu gestalten. Die bisherige App soll von einer neu konzipierten Applikation abgelöst werden. Die Verwaltung von "Luag uf Vadoz" sowie alle Inhalte der Vaduz App werden künftig über die Webseite www.vaduz.li generiert.

Die neue Vaduz App soll folgende Punkte beinhalten:

- Luag uf Vadoz (attraktive Gestaltung und einfachere Meldungseingabe)
- Einbindung landesweite Veranstaltungen
- Gemeindestandorte und Kontakte mit Öffnungszeiten in Echtzeit
- Förderungen
- Abfallkalender
- Newsmeldungen inkl. Push-Mitteilungen
- Alle Inhalte sollen künftig direkt von der Webseite der Gemeinde Vaduz generiert werden. Derzeit ist die Befüllung der App sehr zeitaufwändig und kompliziert.

Um folgenden Inhalt kann die Vaduz App zukünftig erweitert werden:

- Mittagsmenüs

Um den Userinnen und Usern eine attraktive und dem aktuellen Stand der Technik entsprechende App anbieten zu können, wird die Applikation von Grund auf neu erarbeitet und programmiert. Damit kommt die Gemeinde Vaduz einem mehrfach geäusserten Wunsch aus der Bevölkerung nach. Ebenso wird dadurch der Zeit- und Arbeitsaufwand für die inhaltliche Betreuung der App erheblich verringert.

Im Budget 2023 sind für die Neukonzeption der Vaduz App CHF 150‘000.00 (inkl. MwSt.) vorgesehen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Offerte Gemeinde-App 2.0 inkl. Mock-ups und Funktionsbeschreibungen

Antrag:

1. Der Gemeinderat Vaduz stimmt einer Neukonzeption und Weiterentwicklung der Vaduz App zu und genehmigt den entsprechenden Kredit über CHF 150‘000.00 (inkl. MwSt.).
2. Der Gemeinderat Vaduz erteilt für die Umsetzung der Vaduz App die entsprechenden Aufträge an folgende Unternehmen:
   - Kernbrand AG, St. Gallen, für Projektmanagement sowie Erarbeitung und Gestaltung des Screendesigns: CHF 19‘526.00 (inkl. MwSt.).
   - dreipol GmbH, Zürich, für die Konzeption und Realisierung: CHF 106‘041.00 (inkl. MwSt.).
   - Sitewalk Est., Schaan, für Konzeption, Funktionen, neue Pagetypes / Entities, Schnittstellen / Endpunkte: CHF 24‘426.35 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, 12 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Manfred Bischof, Bürgermeister